



AStA Uni-Mainz
Protokoll vom 27.09.2018

Redeleitung/Protokoll: Philipp (Recht), Stephan (Großveranstaltungen)
Beginn: 17:20 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Anwesend (Name/Referat):

Recht	Philipp
Finanzen	-
HoPo	Tobias, Livia, Dominik
Kultur	Mira
Verkehr	Chris
Öko	Jolina
PolBi	Adrian
Presse	Katrin
Soziales	Marius, Ole
StuWerk	Henning
ZeFaR	Charlotte, Sarah, Nina)
Frauen	
Schwule	Ulrich
Ausländer	
Behinderte	
Eltern	Rola
Großveranstaltungen	Stephan
Mitarbeiter	Edith, Hildegard, JP

Gäste (Name/Institution):

- Noah (Debattierclub)
- Hannes (Musenkuss nach Ladenschluss)
- Heiko (Kinderschutz-Zentrum)
- David (MKR)
- Tarek (MHG)

- Michelle (StuPa-Präsidentin)

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	2
TOP 2	Beschluss der Tagesordnung	2
TOP 3	Gäste.....	2
TOP 4	Mitteilungen/Anfragen vom / an den AStA.....	3
TOP 5	Mitteilungen / Fragen an / von Angestellte/n des AStA	3
TOP 6	Öffentlichkeitsarbeit.....	3
TOP 7	Genehmigung ausstehender Protokolle.....	3
TOP 8	Soziales (nicht öffentlich)	3
TOP 9	R32/18 (nicht öffentlich)	4
TOP 10	Fragenkatalog zum landesweiten Semesterticket – inhaltliche Fragen (nicht öffentlich) ..	4
TOP 11	Kooperation RLC.....	4
TOP 12	Erasmusteam	4
TOP 13	Hochschulgruppenmesse	4
TOP 14	Ersti-Taschen	4
TOP 15	kleine riesin	4
TOP 16	Finanzen	4
TOP n-1	Sonstiges	5
TOP n	Nicht öffentlich.....	5

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Beschluss der Tagesordnung

Adrian beantragt den neuen TOP 19 „Adobe“.

Philipp stellt die Tagesordnung zur Abstimmung. (Nein: 0, Enthaltung: 1) -> angenommen

TOP 3 Gäste

Die Hochschulgruppe FILMZ beantragt die Plakatierung und die Verteilung von Flyern. Kultur übernimmt. (Nein: 0, Enthaltung: 1) -> angenommen

Die Muslimische Hochschulgruppe beantragt die finanzielle Unterstützung zum Druck von Einladungen in Höhe von 10€ und für die Flyer 10, sowie die Verteilung von Flyern. HoPo übernimmt (Nein: 2, Enthaltung: 4, Ja: 4) -> angenommen

Die Muslimische Hochschulgruppe beantragt die finanzielle Unterstützung zum Druck von Kugelschreibern für 40€ (Nein: 2, Enthaltung: 6, Ja: 3)

Die Hochschulgruppe MKR beantragt die Kosten für Flyer zur Verteilung an der Hochschulgruppenmesse in Höhe von 18,57€. Großveranstaltung (Nein:2 , Enthaltung: 7, Ja: 2) -> abgelehnt

Das Kinder- und Jugendtelefon beantragt die Verteilung der Flyer und die Plakatierung von Plakaten. Verkehr übernimmt (Nein: 0, Enthaltung:) -> angenommen

Die Hochschulgruppe Musenkus nach Ladenschluss beantragt für zwei Aufführungen die Gebäudehaftpflichtversicherung, die Grundstücks- und Feuerversicherung, Nutzungsentgelt, Technikabnahme und Druckkosten in Gesamthöhe von bis zu 500€. Ökologie übernimmt (Nein: 0, Enthaltung: 2) -> angenommen

Der Debattierklub beantragt die finanzielle Unterstützung zum Druck von Plakaten (100 Stück) und Flyer (3000 Stück) in Höhe von 90€, sowie die Plakatierung und Verteilung. Recht übernimmt (Nein: 0, Enthaltung: 0) -> angenommen

Das Club Kino beantragt die Kosten für Gebäudehaftpflichtversicherung und Feuerversicherung für die Veranstaltungen im Wintersemester, sowie die Druckkosten für bis zu 500€. Großveranstaltung übernimmt (Nein: 0, Enthaltung: 2) -> angenommen

TOP 4 *Mitteilungen/Anfragen vom / an den AStA*

Philipp berichtet von der Vorstandssitzung des AStA:

- Einladung zur World University Services
- Gespräch mit dem SSA, wegen der Prüfung durch den Landesrechnungshof
 - Interesse an einer stärkeren Kooperation zwischen AStA und SSA
- Dominik Németh (Finanzen) ist zurückgetreten

Philipp beantragt die Nichtöffentlichkeit. -> keine Gegenrede, also angenommen

Philipp beantragt die Wiederherstellung der Öffentlichkeit. -> keine Gegenrede, also angenommen

Stephan berichtet vom Treffen mit dem Frauennotruf zum Thema Veranstaltungssicherheit. Außerdem hat das ZQ zugesichert den AStA beim Einholen von Meinungsbildern innerhalb der Studierendenschaft zu unterstützen.

TOP 5 *Mitteilungen / Fragen an / von Angestellte/n des AStA*

Hildegard verabschiedet sich ganz herzlich beim Plenum und dem AStA und bedankt sich bei allen anwesenden Referenten/-innen.

JP verabschiedet sich ebenso und merkt an, dass er die Toilette geputzt hat. Er fand es schön für den AStA zu arbeiten, weil er die Gemeinschaft geschätzt hat. JP wird vermutlich in Zukunft weiterhin im AStA zu sehen sein, da er Referent für den AStA Bingen sein wird.

TOP 6 *Öffentlichkeitsarbeit*

Stephan beantragt die Herausgabe einer gemeinsamen Pressemitteilung mit dem Frauennotruf zur Kooperation im Bereich Veranstaltungssicherheit. (Nein: 0, Enthaltung: 0) -> angenommen

TOP 7 *Genehmigung ausstehender Protokolle*

Philipp beantragt die Genehmigung des Protokolls vom 13.09.2018. (Nein: 0, Enthaltung: 11) -> angenommen

TOP 8 *Soziales (nicht öffentlich)*

TOP 9 R32/18 (nicht öffentlich)

TOP 10 Fragenkatalog zum landesweiten Semesterticket – inhaltliche Fragen (nicht öffentlich)

TOP 11 Kooperation RLC

Der Arbeitsbereich Soziales stellt die mögliche Kooperation mit der Refugee Law Clinic (RLC) vor. (Anhang)

Marius beantragt, dass der Kooperationsvertrag mit RLC geschlossen wird. (Nein: 0, Enthaltung: 1) -> angenommen

TOP 12 Erasmusteam (nicht öffentlich)

TOP 13 Hochschulgruppenmesse

Katrin fragt, ob der Termin für das Packen der Sprinter den Leuten passen, da sich wenige Leute in das Doodle eingetragen haben.

Es werden noch Leute benötigt, die den Sprinte am 09. und 10. fahren können.

TOP 14 Ersti-Taschen

Katrin beantragt die erhöhten Gesamtkosten für die Ersti-Taschen (inklusive Mehrwertsteuer und Lieferkosten) in Höhe von 4118,62€. (Nein: 0, Enthaltung: 1) -> angenommen

TOP 15 kleine riesin

Die kleine riesin wird aufgrund einem internen Kommunikationsfehlers der Druckerei nicht rechtzeitig zur Hochschulgruppenmesse vorhanden sein. Der Arbeitsbereich Presse schlägt vor, dass eine kleinere Auflage bestellt wird.

Der AStA bleibt bei der Auflage von 4500 kleine riesin.

TOP 16 Finanzen

Philipp schlägt vor, dass Stephan Weißbach kommissarisch zum Finanzreferent zu ernennen. (Nein: 0, Enthaltung: 0) -> angenommen.

TOP 17 Bewerbung Hilfsfond

Soziales beantragt Kosten für ein Roll-Up von bis zu 85€. (Nein: 0, Enthaltung: 0) -> angenommen

TOP 18 Bauzaunbanner

Für sechs Bauzaunbanner der Kampagne Sicherheit auf Großveranstaltungen des AStA werden bis zu 300€ genehmigt. (Nein: 0, Enthaltung: 0) -> angenommen

TOP 19 Adobe

Adrian beantragt Kosten für eine Adobe-Gruppenlizenz in Höhe von 499,66€ für ein Jahr.
(Nein: 0, Enthaltung: 0) -> angenommen

TOP 20 Sonstiges

Nichts

TOP 21 Nicht öffentlich

Anhang

Kooperationsvereinbarung

Zwischen der
Verfasste Studierendenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz K.d.ö.R., vertreten durch
den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA),
vertreten durch die Referentinnen und Referenten des Arbeitsbereichs für Soziales

und der
Refugee Law Clinic Mainz e.V. (RLC)
vertreten durch den Vorstand

1. Ziel der Vereinbarung ist es, Geflüchteten mit unterschiedlichem Aufenthaltsstatus, die bei dem Arbeitsbereich für Soziales beraten/betreut werden, im Rahmen ihrer behördlichen Verfahren im Asyl-, und Aufenthaltsrecht, rechtliche Beratung und Verfahrensunterstützung zu gewährleisten, sollte dies für den Geflüchteten notwendig werden.

Die RLC gibt dabei Beratern des Arbeitsbereichs für Soziales, oder deren Klienten Unterstützung bei Asyl- und Aufenthaltsverfahren sowie auf Anfrage Rechtshinweise zu einem konkreten Verfahren und empfiehlt ggf. weitere Schritte.

Die Beratungsleistung erfolgt in einer durch die RLC festgelegten und mit allen Parteien abgesprochener Form und an einem geeigneten Ort.

Die Berater können Beratung erhalten, wenn ihre Mandanten Hilfe und Unterstützung in einem Asylverfahren oder bei Rechtsfragen, die ihren Aufenthalt in der Region Mainz betreffen benötigen.

In Einzelfällen kann der Arbeitsbereich für Soziales die RLC bitten, ihren Mandanten für ein Verwaltungsgerichtsverfahren oder einer behördlichen Anhörung durch einen Studierenden der Rechtswissenschaften der Universität Mainz eine individuelle Anhörungsvorbereitung zu erteilen.

Die RLC bietet dem Arbeitsbereich für Soziales auf Nachfrage Fortbildungen zu Themen des Asyl- und Aufenthaltsrechts an.

Die gegenseitig zu erbringenden Dienstleistungen erfolgen unentgeltlich.

Es findet ein jährlicher Austausch zwischen den Verantwortlichen der Vertragspartner statt. Dabei wird die Partnerschaft bilanziert und über die Fortführung der Kooperation entschieden.

Es wird festgestellt, dass die konkreten Beratungsleistungen im Rahmen des § 6 Rechtsdienstleistungsgesetz erfolgen. Eine gerichtliche Vertretung findet daher nicht statt.

10. Eine Pflicht zur Beratung besteht nicht, die RLC behält sich das Recht vor, eine Beratung abzulehnen, wenn die entsprechenden Kapazitäten nicht vorhanden sind.

11. Die RLC erstellt in Absprache mit dem AB Soziales geeignetes Werbematerial (Flyer und Plakate) zur Bewerbung ihres Angebots explizit für Studierende. Der AStA verteilt diese auf dem Campus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Außerdem trägt der AStA die Druckkosten, wenn dies im Vorfeld des Drucks auf Antrag des AB Soziales vom Plenum des AStAs genehmigt worden ist.

Für den Allgemeinen
Studierendenausschuss:

Für die Refugee Law
Clinic Mainz e.V

Zur Formatierung:

Schrift für ALLES: **Arial, 10Pt**

Anträge **FETT** Abstimmungsergebnis dahinter in Klammern in der Form **(Nein xx / Enth xx / Ja xx)**

GO-Anträge **FETT und KURSIV**

Unterpunkte innerhalb des TOPs (neue Redeliste) UNTERSTRICHEN

Arbeitsaufträge am Ende des TOP extra hervorheben/auflisten